

Persönliches Exemplar für

# Reise durch Geschichte und Kultur

Bilder, Skizzen und Fotografien von Prof. Carl Reiser als Beitrag zur Bayerischen Landesausstellung

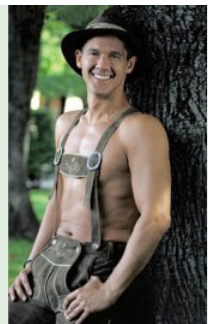


Wir feiern den  
**10 - Jährigen - Geburtstag unserer Filiale in Garmisch-Partenkirchen** und feiern mit!

**Am Samstag, 14. Juli:**  
**10% Geburtstagsrabatt** auf die gesamte reguläre Ware

Wir laden Sie hiermit zu unserer Feier von 9:30 Uhr bis 16:00 Uhr ein!

Obermarkt 26  
**Mittenwald**  
Tel.: 08823 - 92 80 79



Lust auf Lederhosen?

**GAP** – Das Jubiläum 100 Jahre Freistaat Bayern ist der historische und kulturelle Höhepunkt der Bayerischen Landesausstellung „Wald, Gebirg und Königsraum“ im Kloster Ettal. Im Rahmen dieser noch bis November laufenden Veranstaltung, sind in den drei kulturhistorischen Museen im Landkreis Oberammergau, Mittenwald und Garmisch-Partenkirchen, Ausstellungen zu sehen, in deren Mittelpunkt Werke der sich seit Anfang des 19. Jahrhunderts entwickelten „Volkskultur“ von einheimischen bzw. auch fremden Malern stehen. Dem Begriff „Mythos Bayern“ können so die landschaftlichen und dörflichen Präsentationen der Maler zugeordnet werden, die im näheren Umfeld der drei Orte ihre künstlerisch-malerische Erfüllung fanden.

Das Werdenfels Museum in Garmisch-Partenkirchen in der historischen Ludwigstraße, bietet dem Besucher auf seinen fünf Ausstellungsetagen eine Rei-

se durch die Geschichte und Kultur des Werdenfels Landes. Der fast zweijährige Umbau mit einer entsprechenden Vergrößerung des Museums, bietet jetzt im neuen großen Raum viel Platz für eine Retrospektive des heimischen Malers Prof. Carl Reiser (1877-1950). Museumsleiter Josef Kümmerle kann hier mit „viel Gespür“ 70 Bilder, Skizzen, Kataloge und Fotografien präsentieren, die im Raum geclüct verteilt wurden. Viel ist zu sehen, der „Riesensee“, der „Eibsee“, „Maibaum am Dorfplatz“, „Eckbauer und Zugspitze“, „die Kramerhänge“ oder „die Loisach bei Farchant“, „Winterliche Waxensteine“, aber auch herrlich-farbige Sommerblumen wie die „Pfingstrosen“ oder auch „Sonnenblumen“ sowie Selbstbildnisse des Künstlers im Atelier oder in Lermos um 1913.

Carl Reiser war der erste Sohn des königlich-bayerischen Posthalters Karl Reiser vom Posthotel Partenkirchen. Er besuchte



Josef Kümmerle ist stolz auf die Ausstellung. Foto: Wehmeier

bis zum Abitur die königliche Realschule in Freising, begann dann eine Ausbildung im Hoteltisch in London, die er aber abbrach und 1898 in Paris ein Studium bei der berühmten „Academie Julian“ begann. In München besuchte er die Akademie der Bildenden Künste,

um dann in die Malschule des slowenischen spätimpressionistischen Malers Anton Azbe (1862-1905) zu wechseln. Hier lernte er die neue liberale zeitgenössische Kunstströmung kennen mit Naturalismus und Farbtheorien sowie der virtuellen Spachteltechnik. In der 1892

gegründeten Münchner Sezession konnte der junge Künstler als Gast ausstellen und erlebte die Anfänge des Expressionismus. Eine Ausstellung seiner Bilder „Spuren im Schnee“ und „Sternennacht überm Wetterstein“ im Münchner Glaspalast, brachten ihm erste Erfolge.

Weitere folgten mit der Silbermedaille bei der Weltausstellung in Paris (1913) und der Goldmedaille (ein Auftrag vom König von Siam 1914) bei der Internationalen Kunstausstellung München. Im Weltkrieg wurde er Vizehauptmeister im Artillerieregiment, und nach dem Ende des Krieges ging seine künstlerische Laufbahn mit Sitz in München und dann ab 1933 wieder in Partenkirchen als Landschaftsmaler weiter. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges widmete sich Reiser der Neuorganisation des heimischen Künstlerlebens und gründete den „Werdenfels Künstlerbund“, dem er bis zu seinem überraschenden Tod 1950, als Präsident vorstand. **weh**



**TIERTRAUER WOLF**

... für einen würdevollen Abschied Ihres geliebten Tieres ...

**Kleintierbestattung – Pferdebestattung**

Königsdorfer Str. 39 +49 (0) 80 41/7 94 93 65  
D- 83646 Bad Tölz www.tiertrauer-wolf.de

**Insektenschutz**  
Für Türen, Fenster, Dachfenster, ... usw.



**Baldachin**



**Lamellenvorhang**



**Rollo**



**Türe**

**Maßanfertigungen und Montage möglich!**

**wohnen & sparen**

Öffnungszeiten: Mo–Fr. 9–18.30 Uhr, Sa. 9–16 Uhr  
82362 Weilheim • Münchener Str. 67 a • Telefon 0881/9292-0  
info@wohnenundsparen.de • www.wohnenundsparen.de

## Was bedeutet uns »Heimat«?

Menschen im Ammertal äußern sich: Wenn ich weggehen muss, das Herz bleibt hier

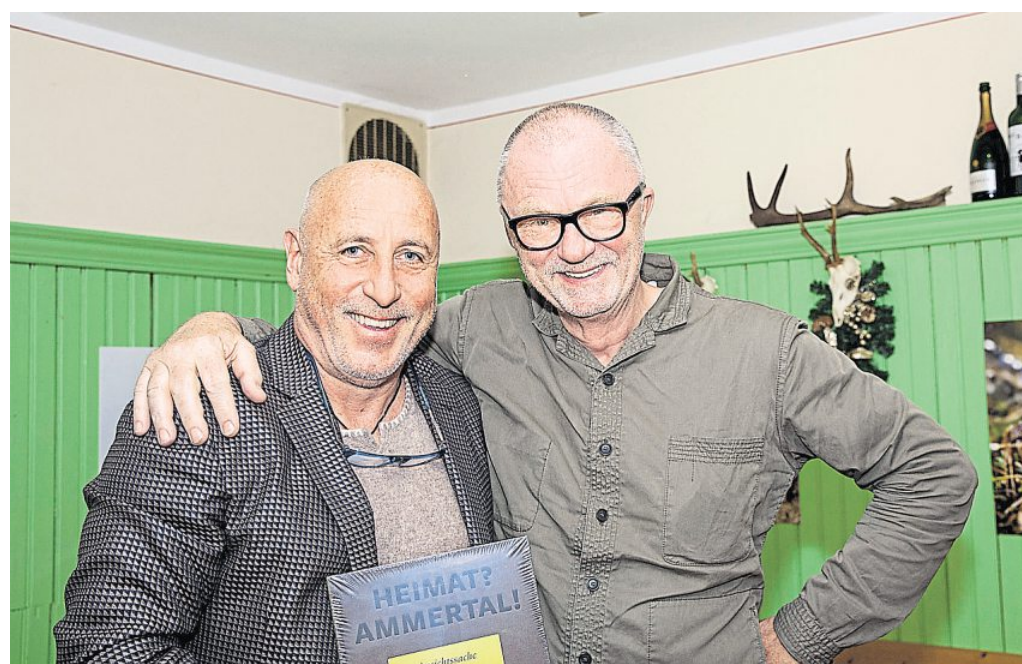
**Ammertal** – Herrschaftszeiten! Das sind wahrlich kluge Worte, die Hans-Joachim Ellerbrock, zusammengetragen hat. Das kam so: Der aus Unterammergau stammende Unternehmer, Christian Zott, schickte den Hamburger Fotografen los, der Frage nachzugehen, was ‚Heimat‘ für die Menschen zwischen Bad Bayersoien und Ettal ausmacht. Ein Jahr nahm sich Ellerbrock Zeit. Er traf unter anderem den Oberammergauer Zahnarzt Raimund Fussy, und erfuhr: „Da ist etwas, das mich hindert wegzugehen – und ich kann nicht einmal definieren, was es genau ist.“

Seine Interviews teilt Ellerbrock in sieben Kapitel. Er beginnt mit der Frage, „Ab wann gehört man zu den Einheimischen?“ Dazu sagt der frühere Bürger-

meister von Oberammergau, Klement Fend: „Jeder ist irgendwann einmal hergezogen. Das hat viel mit Wahrnehmung zu tun und wie sich der Mensch in die Gemeinschaft eingliedert. Wie engagiert er sich, hat er die Gabe, sich anderen mitzuteilen? Wie kommuniziert er? Daraus entsteht irgendwann einmal ein Heimatgefühl. Vielleicht liebt ein Neubürger seine neue Heimat mehr, als so mancher Alteingesessener.“ Der Bürgermeister von Unterammergau, Michael Gansler, stellt aber klar: „Wenn einer klüger sein will, als alle anderen? Das geht nicht. Aber das geht nirgends.“

Ellerbrock wollte wissen: Was macht das Ammertal lebenswert? Sind das die von Generation zu Generation weitergegebenen Traditionen? Wolfgang van Elst (Leiter der Schnitzschule Oberammergau): „Ich finde Tradition wahnsinnig wichtig, solange sie lebendig bleibt. Wenn ich mir eine Gruppe wie ‚Kofelgschroa‘ anschau. Da passiert etwas im musikalischen, was ganz klar traditionelle Musik ist, die sich aber aus diesem Bewusstsein weiterentwickelt. So werden neue Traditionen geformt und gefunden.“

Dialekt zu sprechen, ist für mich eine selbstverständliche Sache – sagt Martin von Mücke (Musiker bei Kofelgschroa): „Da brauche ich gar nicht lange drüber nachdenken. Das ist so sehr in mir drin. Und es gibt einem das Gefühl, dass man hier her gehört.“ Auch der Metallbauer Peter Glass äußert sich zum Thema ‚Traditionen‘: „Tracht ist gut, aber manchmal geht es mir zu weit. Du musst die richtigen Hosenträger haben und so weiter. Wer das mag, soll das gerne tun. Mir sind andere Dinge wichtiger: Ich war oft beim Ludwigfeuer dabei. Das ist eine alte Tradition, und es ist eine große Ehre, dabei sein zu dürfen.“



Der Unterammergauer Geschäftsmann Christian Zott (links) und der Hamburger Fotograf Hans Joachim Ellerbrock machten sich auf den Weg, im Ammertal dem vielschichtigen Begriff ‚Heimat‘ nachzuspüren. Foto: privat / Zottmedia-G.Zelisko

**NASSE WÄNDE? FEUCHTE KELLER?**  
KOSTENLOSER ERSTBESUCH VOR ORT

**BKM MANNESMANN**  
089 / 25 55 72 36  
www.bkm-mannesmann.de

Steht am Schluss die Frage: Weggehen oder bleiben? Ursula Burghard: „Man muss weggehen, wenn man keinen Job bekommen kann. Ich bin Schauspielerin, wo soll ich hier spielen? Aber wenn ich auch weggehen muss, das Herz bleibt hier.“

Bürgermeisterin Gisela Kieweg (Bad Bayersoien): „Weggehen? Niemals! Bad Bayersoien ist mein Zuhause.“ Und noch

einmal Bürgermeister Michael Gansler: „Eigentlich könnte ich überall leben. Aber ich will nicht. So viel könnte mich gar nicht mehr stören, dass ich abhauen möchte.“

Christian Zott fasste die von Hans-Joachim Ellerbrock zusammengetragenen Portraits und Fotografien zu einem kleinen Büchlein zusammen. Es ist im Buchhandel erhältlich und heißt: ‚Heimat? Ammertal! Ansichtssache.‘ Zott, der schon nach der Schulzeit aus dem Ammertal wegging, steuert zu dem Sammelband zwei ganz persönlich gehaltene Beiträge bei. Er sagt: „Egal welchen Zugang die Menschen zum Ammertal haben, ob sie Einheimische, Tou-

risten, Zugezogene oder Heimkehrer sind. Heimat hat für jeden eine besondere Bedeutung, sie ist immer Ansichtssache.“ Zott zieht das Fazit: „Heimat ist nicht nur der Ort unserer Kindheit. Vielmehr steht Heimat für das Gefühl des Vertrautseins.“

Nähere Informationen unter: [www.zottmedia.de](http://www.zottmedia.de). Günter Bitala

**GOLD + SILBER**  
Ankauf in Oberau  
Otto Bestellannahme Märkte  
Hauptstraße 10  
Sofort Bargeld für Zahngold, Schmuck, Ringe, Münzen.  
In Zusammenarbeit mit  
NEW ICE Deutschland GmbH  
35 Jahre Goldankauf

**Einschreibung**  
für das Schuljahr 2018/2019  
Anmeldungen werden ab sofort entgegengenommen!

**Musikalische Grundfächer**

- Musikgarten Babys (ab 4 Monaten)
- Musikgarten I und II (18 Monaten bis 4 Jahre)
- Früherziehung (ab 4 Jahre)

**Instrumental- und Gesangsunterricht**

**Gemeinsames Musizieren und Singen**  
in Spielkreisen, Chören, Orchestern und Ensembles

August und September sind gebührenfrei!

Neben Garmisch-Partenkirchen bieten wir Unterricht in folgenden Zweigstellen an:  
Bad Bayersoien - Bad Kohlgrub - Farchant - Grainau - Krün - Mittenwald - Oberau - Oberammergau - Ohlstadt - Saulgrub - Unterammergau - Wallgau

**Musikschule Garmisch-Partenkirchen e.V.**  
Olympiastraße 20 - 82467 Garmisch-Partenkirchen  
Tel. 08821-51733 - [www.musikschule-gap.de](http://www.musikschule-gap.de)

**NEU IN REUTTE**  
**Michlbauer**  
HARMONIKAWELT

Erfüll dir deinen Jugendtraum vom Musizieren!

[www.michlbauer.com](http://www.michlbauer.com)

**CHANCEN FÜR IHR KIND!**  
Die Privaten Oberlandsschulen in Weilheim

- **WIRTSCHAFTSSCHULE** (staatl. anerkannt)
- **KAUFMÄNNISCHE SCHULE** Berufsfachschule für Büromanagement (staatl. anerkannt)
- **FREMDSPRACHENSCHULE** Berufsfachschule für Fremdsprachen/Fachrichtung Wirtschaft (staatl. anerkannt)
- **GYMNASIUM** (staatl. genehmigt)

Schulwechsel fällig? **19.07.**  
Informationsabend am 19.07.2018 um 19.30 Uhr

**OBERLANDSSCHULEN**

WIRTSCHAFTSSCHULE KAUFMÄNNISCHE SCHULE FREMDSPRACHENSCHULE GYMNASIUM GEMEINSAM ZUM ZIEL

Private Oberlandsschulen Weilheim e. V. | Leprosenweg 14 | D-82362 Weilheim i.OB | Tel 0881 925 3503 | [www.oberlandsschulen.de](http://www.oberlandsschulen.de)